

Das Doppeldorf

INFORMATIONSBLATT FÜR PETERSHAGEN/EGGERSDORF **3 · 2021**



Fotocollage: Wolfgang Zielsdorf

Die Farben des Frühlings...

... hat unser Leser und Mitglied des Medienrates, Wolfgang Zielsdorf, mit seiner Kamera festgehalten. Nachdem schon der Februar sich mit frühlinghaften Temperaturen verabschiedet hat, kommt nun der Frühling und mit ihm wieder die Farbenpracht in unsere Gärten. Die Natur sprießt allerorten und für die Bäume und Sträucher beginnt nun wieder die Schonzeit – bis 30. September dürfen sie nicht beschnitten werden. So können auch die Vögel in Ruhe brüten und uns dann hoffentlich mit ihrem Gezwitscher in unseren Gärten erfreuen. Eine fröhliche Osterzeit und einen wunderschönen Frühlingsbeginn wünscht Ihnen, Ihre Dodo-Redaktion. Bleiben Sie gesund und optimistisch!

Ihre Dodo-Redaktion

Offenes Feuer

Was gilt es bei Feuer im Freien zu beachten?

Seite 11

Abriss

Geschichte ist nun die Bibliothek in der Lindenstraße.

Seite 4/5

Wahlen

Für die Bundestagswahl werden Wahlhelfer gesucht.

Seite 12

SV Blau-Weiß

Haiko Schöne hat immer einen sauberen „Waldi“ im Blick.

Seite 14

Doppeldorf - Haushalt für 2021 steht

35 Millionen Euro Ausgaben geplant

An Haushaltspolitik muss man Interesse haben; für Laien ist es kaum durchschau- und nachvollziehbar, wie ein Haushalt geplant, aufgestellt und abgerechnet wird. Sich damit zu befassen, ist Aufgabe des Kämmerers und seines Teams. Im Doppeldorf ist es eine Kämmerin, Carmen Wagner, ihres Zeichens Fachbereichsleiterin Finanzen und Sachgebietsleiterin Haushalt und Steuerung, die seit 2012 über Einnahmen und Ausgaben in Petershagen/Eggersdorf wacht.

Haushaltspolitik hat unabdingbar mit Zahlen zu tun. Einige wenige davon sollen an dieser Stelle einmal vorgestellt werden: Das Doppeldorf hat mit Stand 31. Dezember 2020 langfristige Schulden in Höhe von 2,6 Millionen Euro. Bei einer Einwohnerzahl von 15.327 (Stand 31. Dezember 2019) bedeutet das fast 170 Euro Schulden pro Kopf.

Was die geplanten Einnahmen für den Haushalt 2021 anbelangt, so sind Zuwendungen und allgemeine Umlagen der größte Posten (etwa 14 Millionen), der zweitgrößte Steuern (circa 11,2 Millionen). Die höchsten Ausgaben im Haushalt sind Personal- und Versorgungsaufwendungen (11,3 Millionen) und Transferzahlungen (circa 9,2 Millionen), wovon mit circa acht Millionen die Kreisumlage (eine an den Landkreis zu zahlende Umlage zur Finanzierung der von ihm erbrachten öffentlichen Leistungen) zu Buche schlägt.

Wie läuft so eine Haushaltsplanung überhaupt ab? „Im März/April findet die Planung für den Haushalt des nächsten Jahres statt. Die Fachbereiche der Gemeinde erstellen eine große „Wünsch-dir-was-Liste“, planen also Vorhaben für die kommenden vier Jahre und melden Mittel an, die sie dafür benötigen“, so Carmen Wagner. Im Sommer würde dann entsprechend der Mittelanforderungen der Fachbereiche ein erstes Arbeitspapier in Gegenüberstellung der zu erwartenden Erträge und Aufwendungen als Diskussionsgrundlage für die Gemeindevertreter erstellt.

Im Herbst ginge es in dann mit dem Haushaltsgerüst auf die Reise in alle Ausschüsse der Gemeinde, wo dann darüber diskutiert würde und Änderungen eingebracht werden könnten. Danach gibt es Beratungen über den Haushalt in der Gemeindevertretersitzung (GV), wo eigentlich keine Änderungen mehr auftreten sollten, trotzdem aber immer noch einbringbar sind. Folgend findet eine erste Lesung in der GV statt, wo über die bis dato eingereichten Ergänzungen/Änderungen (sofern erfolgt) des Haushalts abgestimmt wird. Zum Jahresende wird dann der 300 bis 400 Seiten umfassende Haushaltsentwurf der GV in einer zweiten Lesung zum Beschluss über den Erlass vorgelegt.

Wenn dann aber bei der Beschlussfassung noch mehrheitsfindende Änderungs-vorschläge eingereicht werden, muss die Abstimmung verschoben, der Haushalt geändert und der GV erneut vorgelegt werden. Letzteres geschah im vergangenen Monat, der Haushalt wur-

de von der GV erlassen, muss nun aber noch von der Kommunalaufsicht (dem Landrat) wegen eines genehmigungspflichtigen Teils im Haushalt unterzeichnet werden und tritt dann mit Veröffentlichung in Kraft.

„Der Haushalt ist aber für 12 Monate ausgelegt. Wenn wir jetzt erst anfangen Ausschreibungen [für Bauvorhaben, Anm. d. Verf.] zu machen, ist eine geplante Verwendung der Mittel 2021 nicht mehr realisierbar“, so Wagner. So können wichtige Maßnahmen, wie etwa die Sanierung von Hort- und Schulräumen nur in den Sommerferien stattfinden, wenn kein Schulbetrieb ist.

Um diesen Schwierigkeiten zukünftig aus dem Weg zu gehen, sei ein Doppelhaushalt das Ziel, um den Verwaltungsaufwand zu reduzieren, eine Planung zum Beispiel langfristiger Bauvorhaben jahresübergreifend zu ermöglichen und normale Arbeitsabläufe nicht zu unterbrechen.

Wie hat sich die Corona-Pandemie auf den Haushalt ausgewirkt? „Die Einnahmeseite ist für 2021 noch gesichert, 2022 nicht mehr. Es wird Auswirkungen auf die Gewerbesteuer geben. Aber auch die Zahlung von Kurzarbeitergeld senkt den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer. Das Insolvenzrecht ist aufgehoben, niemand weiß, wie es damit nach der anstehenden Bundestagswahl weiter geht“, gibt die Kämmerin zu bedenken. Die Leistungen der Gemeinde blieben aber konstant, Aufwendungen von der Landeskasse nicht komplett gedeckt. Hinzu käme ein erhöhter Verwaltungsaufwand, zum Beispiel wegen teilweiser Rückzahlung der Kita-Gebühren. „Die Folgen der Corona-Pandemie werden sich im nächsten Jahr auswirken“, ist sich die Fachleiterin sicher.

Lars Jendreizik

● *Haus Bötzsee – Eigentum der Gemeinde.*
Geplant sind dort 2021 Erträge in Höhe von 16.300 und Aufwendungen von 26.400 Euro.

Foto: L. Jendreizik



INFORMATIONEN AUS FRAKTIONEN UND AUSSCHÜSSEN

Über die Arbeit des Ausschusses Bildung und soziale Infrastruktur

Im zurückliegenden Jahr hat der Ausschuss coronabedingt mit Pausen gearbeitet. Im Ausschuss wurden u.a. die Änderungssatzung für die im Ort existierende Wohnung für Obdachlose und für die Änderung der Kitasatzung diskutiert und verabschiedet. Es gelang zunächst nur eine moderate Steigerung des Elternbeitrages auf 1,70 Euro zu bewirken. Weiterhin wurden Anträge auf Unterstützung für die Musikschule „Hugo Distler“, den Naturschutzbund und den Sportverein „Blau -Weiß Petershagen Eggersdorf e.V.“ im Ausschuss befürwortet.

An einer Sitzung nahmen Leiter und Erzieher von Kindertageseinrichtungen teil. Sie informierten über die Lage und die Arbeit in ihren Einrichtungen. Damit im Zusammenhang sind auch die Schaffung zwei weiterer Kita's, davon einer Integrationskita, diskutiert worden.

Ein wichtiger Punkt war die Diskussion zur Erweiterung des Umfangs der Schulsozialarbeit an den beiden Grundschulen des Doppeldorfs. Im Ergebnis gibt es jetzt je eine Stelle für Schulsozialarbeit an den beiden Grundschulen mit jeweils 30 Wochenstunden.

Unsere Kinder- und Jugendbeauftragte führte 2020 eine Befragung unter Jugendlichen des Doppeldorfs durch und erstellte damit eine gute Grundlage für die Arbeit der Ausschussmitglieder. Weiterhin wurde einstimmig befürwortet, dass der Spielplatz am Strandbad Bötze für alle, unabhängig vom Besuch des Bades, zugänglich gemacht wird. Wir setzten uns für die Öffnung der Schulsportstätten an den Wochenenden ein und diskutierten Schritte, wie wir in der Gemeinde einen dritten Grundschulstandort bekommen können.

Wichtige Themen in der Arbeit des Ausschusses waren die beiden Grundschulstandorte.

Es gab viele Vorschläge und Beschlussvorlagen. In einer Vorlage sollte eine Clusterbauart für den Gebäudeneubau an der Grundschule Petershagen gewählt werden. Dies würde es erlauben, Klassen auf mehrere Räume aufzuteilen oder Räumlichkeiten für die Schulsozialarbeit zur Verfügung zu haben, was ebenfalls pädagogischen Erkenntnissen entspricht. Nun handelt es sich aber um ein zusätzliches Gebäude zu einer schon bestehenden Schule und die Baufläche ist begrenzt. Nach umfangreichen Gesprächen zwischen dem Bürgermeister, den Lehrern und unserem Ausschuss ist es dem Bürgermeister und der Verwaltung gelungen, ein Optimum an schulischen Lernbedingungen unter den gegebenen Voraussetzungen zu schaffen. Es werden untere Klassen jeweils einen zusätzlichen Raum zum Lernen am Vormittag zur Verfügung haben, der nachmittags als Hortraum genutzt wird.

Die Gespräche und Planungen für die Eggersdorfer Schule laufen noch.

In diesem Jahr stehen auch wieder Herausforderungen vor uns. So wird es u.a. um Maßnahmen zur Schulwegsicherung und um die Ausweitung der aufsuchenden Jugendsozialarbeit gehen.

Dr. Doris Bauer

DER BÜRGERMEISTER HAT DAS WORT



Vertrag für Grundschülerweiterung geschlossen

In den vergangenen sechs Jahren bedingte der Anstieg der Schülerzahlen zahlreiche Einschränkungen und Improvisationen des Schul- und Hortbetriebes am Grundschulstandort Petershagen. Die Zeit der Umnutzung von Fachräumen, versetzter Pausen wegen fehlenden Platzes für die Mittagsversorgung oder klassenübergreifend gebündelter Nachmittagsbetreuung geht nun dem Ende entgegen.

Nach Beschluss der Gemeindevertretung wurde vor wenigen Tagen der Vertrag für die Errichtung eines Erweiterungsbaus geschlossen. Diesem Schritt gingen fast ein Jahr Vorbereitung und eine europaweite Ausschreibung voraus. Erstmals in der Geschichte des Ortes wird die Realisierung dieses Bauvorhabens in die Hand gegeben. Zum Festpreis und mit vertraglich klar geregelten Bauzeiten, Vertragsstrafen und Gewährleistungsansprüchen bekommt die Gemeinde am Ende ein schlüsselfertiges und funktionsfähiges Gebäude übergeben. Und dieses hat mit 16 Klassenräumen, 2 Fachräumen und 10 Horträumen für den zukünftigen Schulalltag viel zu bieten. So sind Klassen- und Horträume zusammenhängend angeordnet und nach Jahrgängen gegliedert. In Verbindung mit den jeweils 100 m² großen, zentralen und offenen Lerninseln erlaubt dieses Konzept ein sehr flexibles Lernen und Arbeiten, aber auch eine attraktive Pausen- und Freizeitgestaltung. Mit 350 m² Fläche bietet die neue Mensa nicht nur genug Platz für die Essenspause, bei Einschulungen oder Schulaufführungen passen dann endlich auch Familien und Gäste mit hinein. Flächendeckende Lüftungstechnik sorgt zudem für ein gutes Raumklima. Als Effizienzgebäude geplant, mit begrünten Dachflächen versehen und über eine eigene Photovoltaikanlage mit Strom versorgt, sinken die Betriebskosten und leistet das Gebäude sogar einen Beitrag zum Klimaschutz. Gut 11 Mio. Euro wendet die Gemeinde für den Neubau auf. Bei dieser Summe darf daher auch die außerschulische Nutzung nicht unbeachtet bleiben. Geschickte Abgrenzungen im Außenbereich und ein durchdachtes Schließsystem eröffnen Möglichkeiten sowohl für Vereine als auch für Kulturveranstaltungen. Fehlt noch eine Aussage zur Fertigstellung und Inbetriebnahme: Vereinbart ist dafür der 19.08. nächsten Jahres - gerade rechtzeitig zur Einschulung für das Schuljahr 2022/23.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr Bürgermeister

Marco Kalle



• *Automobilwerkstatt war das Gelände in den 20er Jahren.*
Foto: Archiv

Ist nun Geschichte: Die Bibliothek Petershagen

Abriss in der Lindenstraße schreitet voran

Die Fotos vermitteln einen Eindruck vom Abriss des Gebäudekomplexes in der Lindenstraße in den vergangenen Wochen. Inzwischen sind die Arbeiten weit fortgeschritten. Große Mengen an Asbestzementplatten, PAK- und asbesthaltige Dachpappen, krebserregender KMF-Dämmung sowie quecksilberhaltiger Leuchtstoffröhren und PCB-haltiger Kondensatoren wurden sorgfältig per Hand demontiert und fachgerecht der Entsorgung zugeführt. Der verbleibenden, ohnehin von Rissen geprägten Hochbaubsubstanz konnte im Anschluss der Abrissbagger entgegenzutreten. Nach Baustoffen sortiert erfolgen nun der Abtransport und das Recycling.

Eine unschöne Überraschung erlebte die beauftragte Fachfirma Mitte Februar beim Abriss der Fundamente an der Lindenstraße. Direkt unterhalb des ehemaligen Tankstellenshop, der zuletzt als Lagerfläche des Haushaltswarenladens genutzt wurde, kam ein alter Tank zum Vorschein. Mit schwerer Technik konnte an dieser Stelle nicht weitergearbeitet werden. Mittels Handschachtungen wurde daher der Bereich freigelegt und näher untersucht. Es stellte sich heraus, dass der etwa 6.000 Liter fassende Behälter mit einer stark öligen und geruchsintensiven Flüssigkeit randvoll gefüllt ist. Die Substanz wird nun labortechnisch untersucht und eine fachgerechte Entsorgung der Flüssigkeit vorbereitet. Es ist wohl nur der Stahlqualität zu verdanken, dass wir von einem Gebäudeeinsturz und einer massiven Ausweitung der ohnehin bestehenden Umweltbelastungen im Umfeld der alten Tankstelle verschont blieben.

Vermutet hatten wir einen Tank an dieser Stelle eigentlich nicht, konnten aber diesen Bereich nicht im Vorfeld untersuchen. In den 20er Jahren wurde auf dem Gelände ein Werkstattkomplex errichtet, der zumindest 1925 in Nutzung war. Spätestens ab 1929 gehörte auch eine Tankstelle zum Betrieb. In den folgenden Jahrzehnten

gab es diverse Um-, An- und Ausbauten, die nicht vollständig dokumentiert sind aber unterschiedlichen Nutzungen entsprachen. Die Tankstelle selbst wurde irgendwann in den 30er Jahren rekonstruiert und um einen Tankstellenshop erweitert. In diesem Zuge erfolgte offenbar eine Überbauung von Teilen der Tankanlagen. Wie lange die Tankstelle in Betrieb war, ist nicht genau zu ermitteln. Die Angaben reichen hier von bis mindestens 1945 bis Anfang der 50er Jahre oder sogar in privater Nutzung bis in die 60er hinein.

Die veranlassten Bodenuntersuchungen aus dem Jahr 2019 lassen weitere Behälter und Rohrleitungssysteme im Untergrund erwarten. Ziemlich sicher ist zumindest ein weiterer Tank, der sich quer zur Straße und bis an den Gehweg heran befindet. Hoffen wir also, dass uns auch an den anderen Verdachtsflächen die Qualität der Anlagen vor größeren Schäden bewahrt hat. Nicht nur für unsere Umwelt und vor allem den natürlichen Wasserhaushalt sind die Aufklärung und Entsorgung der Altlasten wichtige und zugleich richtige Schritt. Mit Transparenz in diesen Fragen und von Altlasten befreit kann es dann auch mit der Änderung des Bebauungsplans und der Orientierung auf einen Neubau weitergehen. Eingeleitet ist das Planverfahren ja bereits.

P.S. Eine Erkenntnis zu den Fundamenten: Während an einer Stelle ein fast zwei Meter hoher Betonbrocken als Gründung zum Vorschein kam, war eine Gründung des Gebäudes im Bereich der alten Bibliothek fast nicht vorhanden. Nur wenige Zentimeter reichten die gemauerten Ziegel hier einfach in den Boden.

Wenn die Fläche komplett geräumt ist, wird in den kommenden Monaten in den Fachausschüssen diskutiert, wie es an dieser Stelle weitergehen soll.

Marco Rutter, Bürgermeister

- *Die Bibliothek in der Lindenstraße noch voll in Funktion.*
Foto: K. Brandau





● Der Empfangstresen mit Besucherstuhl und vielen Holzregalen, gefüllt mit Büchern – dieser Anblick bot sich den Lesern, die die Bibliothek Petershagen besuchten.

● Umzug: Im Januar 2020 sind die Bibliothekarinnen mit all ihren Medien umgezogen in den vorübergehenden Standort im Rathaus Petershagen. Leergeräumt stand das Gebäude Anfang vergangenen Jahres und hararte des Abrisses – ebenso der Haushaltswarenladen links daneben.

● Im Dezember 2020 waren schon erste Schuttberge erkennbar. Nur noch die Außenwände des Haushaltswarenladens sowie der Bibliothek standen.

● Im Februar 2021 war das Gelände soweit beräumt, dass erste „Schätze“ im Erdreich unter den Gebäuden sichtbar wurden: Unter dem Haushaltswarenladen kam ein alter Tank, samt Inhalt, zu Tage.

Fotos: M. Rutter/K. Brandau




**Autohaus
Zander** OHG

OPEL-Vertragspartner und
Werkstattservice für alle PKW

- TÜV und AU
- Klimaservice
- Reifenservice
- Achsvermessung
- Unfallinstandsetzung
- PKW-Hol- und -Bringdienst
- Mo - Fr 7.00 - 18.00 Uhr

Autohaus W. Zander OHG
 Brunnerstraße 30
 15370 Petershagen
 Telefon (03 34 39) 8 69-0
 Telefax (03 34 39) 8 69-30

Horst Prommersberger Rechtsanwalt

- Allgemeines Zivilrecht
- Familienrecht
- Verkehrs- und Luftverkehrsrecht
- Strafrecht
- Arbeitsrecht
- Erbrecht

Rathausstr. 3
15370 Petershagen
Tel.: 033439 - 80504

www.RA-Prommersberger.de



Ein Gruß von der Angerscheune

Im Monat März sollte es in der Angerscheune mit dem Programm wieder los gehen. Aber alle werden weiterhin ausgebremst. Eine Veranstaltung ist noch nicht möglich, als kleiner „Trost“ das folgende Gedicht. Damit grüßt das Angerscheunenteam alle Freunde der Angerscheune und alle Leser.

Corona

Corona, du bist ein widerlicher Gesell.
Die ganze Welt wünscht sich, verschwinde, aber schnell!
Du bist so verhasst,
verrecken solltest du im Knast.
Ich frag mich:
Wie soll man dich ertragen
ohne zu verzagen
und ohne sich aufzugeben.
Wir wollen endlich wieder
ein normales Leben.
Die Welt hast du durcheinander gebracht.
Hast du mal daran gedacht
zu verschwinden, still und leise, über Nacht?

Geschäfte, Künstler, Kneipen
alles geht pleite.
Wann suchst du endlich das Weite?
Die Menschen jagen dich
überall auf der Welt.
Egal ob du dein Antlitz änderst
und ob es dir gefällt.

Deine Verstecke haben wir bereits gefunden.
Mit der Impfung sind diese
auch bald verschwunden.
Die Angerscheune freut sich dann wieder
auf ihre Gäste
und feiern werden wir die schönsten Feste.
Mit der Angst vor dir ist dann endlich Schluss.
Das Leben wird wieder ein Genuss.
Das neue Lebensgefühl werden wir genießen,
wenn alle Menschen sich wieder mit Handschlag
begrüßen. Claudia Nöske

In die Bibliothek mit Anmeldung

Die Gemeindebibliothek mit den Standorten Petershagen und Eggersdorf bietet aktuell „Click & Meet“ an. Gern können Sie unsere Räumlichkeiten nach vorheriger Terminvereinbarung besuchen, um in unserem umfangreichen Sortiment zu stöbern. Hierzu bitten wir vorab um Kontaktaufnahme zwecks Terminvereinbarung per Telefon oder E-Mail. Kontakt Standort Eggersdorf: Tel.: 03341/4149314 oder E-Mail: bibliothek.eggersdorf@petershagen-eggersdorf.de. Kontakt Standort Petershagen: Tel.: 03341/4149316 oder per E-Mail: bibliothek.petershagen@petershagen-eggersdorf.de

Rückschau der Bibliothek auf das Jahr 2020



Es war ein Jahr, das mit einem Umzug begann. Petershagen hat seinen Bestand in 204 Kisten gepackt und ist ins Rathaus auf eine Fläche von einem Drittel der vorherigen Fläche gezogen – ein Kraftakt. Die Ausleihe begann am neuen Standort am 21. Januar.

Der Bestand der Medien für Kinder und Jugendliche konnte komplett aufgestellt werden. Die Sachliteratur für Erwachsene umfasste 64 Kisten, die zunächst ausgelagert blieben. Nach umfangreicher Aussonderung alter oder bereits in der Eggersdorfer Bibliothek vorhandenen Titel wurde der Rest der Sachbücher in den Bestand Eggersdorf übernommen. Auch die DVDs für Erwachsene sind an den Standort Eggersdorf gewechselt.

Romane, Erzählungen, Jugendliteratur und Krimis stehen zwar beengt, aber in Freihandaufstellung für jeden Leser bereit. Neu ist auch der Katalog beider Zweigstellen, hier wurde aus zwei einzelnen einer gemacht, so dass die Recherche schneller zum Ergebnis führt.

Unsere Leser sind uns treu geblieben, sie haben den Weg in die Rathausstraße gefunden und nehmen die Enge zwischen den Regalen in Kauf – froh darüber, dass nicht ganz geschlossen worden ist.

Für die Ausleihe der ausgelagerten Bestände wurde vielfach der Weg nach Eggersdorf in Kauf genommen und dabei gleichzeitig der Bestand in Augenschein genommen und genutzt.

Ab 18. März mussten die Zweigstellen auf Grund der Corona-Pandemie schließen. Ein erarbeitetes Hygienekonzept für eine eingeschränkte Öffnungszeiten ermöglichte zur Freude Aller die Öffnung beider Standorte ab dem 04. Mai, wenn auch nicht dauerhaft. Leider.

PARTEIEN & WÄHLERGRUPPEN

AfD

Der AfD-Direktkandidat zur Bundestagswahl 2021 im Wahlkreis 59 heißt Lars Günther.

Bei der Wahl am 21.02.21 in Seelow konnte sich Lars Günther im zweiten Wahlgang gegen seine beiden Mitbewerber Marcel Donsch (AfD Barnim) und Maurice Birnbaum (AfD MOL) durchsetzen. In seiner anschließenden Rede plädierte Lars Günther für eine enge Zusammenarbeit mit dem Landkreis Barnim, um den kommenden Wahlkampf erfolgreich zu gestalten. Auch Thomas Braun, AfD-Direktkandidat des angrenzenden Wahlkreises Berlin Marzahn-Hellersdorf, sprach sich für eine enge Zusammenarbeit mit unserem Wahlkreis aus. Wir möchten Lars Günther ganz herzlich zu seiner Wahl gratulieren und wünschen ihm einen erfolgreichen Wahlkampf, bei dem er unsere volle Unterstützung erhält. Internetseite des Kreisverbandes: www.afd-mol.de.

Quelle:

www.afd-mol.de/direktkandidat-zur-bundestagswahl

CDU

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

bereits seit Monaten sind wir auf kommunaler, Kreis- und Landesebene mit den zuständigen Stellen im Gespräch, um unsere Schulwege sicherer zu machen. Das hohe Verkehrsaufkommen im Doppeldorf – besonders morgens und nachmittags – verlangt nach einer Lösung für unsere Schülerinnen und Schüler. Bei allen Bemühungen, diese Situation zu verbessern, hat die Gemeindeverwaltung unsere volle Unterstützung.

Ein erster Erfolg ist nun zu sehen: Auf einem Teilabschnitt der Wilhelm-Pieck-Straße ist eine 30er-Zone eingerichtet worden, die den Kindern der Grundschule Petershagen mehr Sicherheit beim Überqueren in bzw. aus der Mittelstraße ermöglicht. Doch auch Eggersdorf haben wir weiter fest im Blick und setzen uns für den weiteren Erhalt der 30er-Zone auf der Karl-Marx-Straße ein. Aber damit nicht genug: Die Beschwerden über die sogenannten „Eltern-taxis“ reißen nicht ab. Uns ist es wichtig, Alternativen zu schaffen und diese bestehen insbesondere im Grundschulalter nicht ausschließlich in der Nutzung des Rades. Wir befinden uns derzeit auch in Gesprächen, um Lösungen zum Ausbau des Busverkehrs im Ort zu erarbeiten und Grundschülerinnen und Schülern somit eine weitere Möglichkeit anzubieten, dass sie sicher in die Schulen gelangen. Wir freuen uns auch, dass wir einen weiteren Schritt zur öffentlichen Übertragung der Gemeindevertreter-Sitzungen und somit zu mehr Transparenz möglich machen konnten. Die Gemeindeverwaltung hat auf unsere Anfrage hin Lösungsvorschläge entwickelt, die in der März-Gemeindevertreter-sitzung vorgestellt und diskutiert werden. Wir freuen uns sehr, wenn Sie mit uns ins Gespräch kommen unter info@cdu-petershagen-eggersdorf.de.
Anja Frohloff

Bündnis90/Die Grünen

Alte Gärtnerei - jetzt einmischen!

Der Bebauungsplan „Alte Gärtnerei“ ist derzeit das größte geplante Bauprojekt in Petershagen/Eggersdorf. Warum sollen auf dem ehemaligen Gärtneiregelände und den angrenzenden Feldern zwischen Landsberger Straße und der Pohrtschen Siedlung bis zu 220 Wohneinheiten für mehr als 500 Menschen gebaut werden? Das fragen wir uns auch und haben die Hintergründe in einem kurzen Video aufbereitet. Zu sehen ist dies auf unserer Internetseite: www.grünes-doppeldorf.de. Für uns zählen die Empfehlungen des Ortsentwicklungskonzeptes. Wurde es doch erst im Jahr 2017 mit einem breiten Beteiligungsprozess erstellt. Untersucht wurden u.a. mögliche Flächen für den Wohnungsbau. Abgewogen wurden unterschiedliche Kriterien wie Verkehrsbelastungen und Eingriffe in Natur. Empfohlen wurden 86 Mietwohneinheiten - ausschließlich auf dem Gelände der Alten Gärtnerei. Die brauchen wir wirklich. Der Investor muss zudem auf Mietobergrenzen verpflichtet werden, damit sie auch bezahlbar sind. Die Bebauung der angrenzenden Frei- und Grünflächen müssen tabu bleiben. Wir sprechen uns gegen die inflationäre Planung aus, die sowohl dem Ortsentwicklungskonzept wie auch dem Landesentwicklungsplan widerspricht. Wir wollen das erhalten, was unsere Gemeinde stark macht: Die Verbindung von Wohnen und Natur. Mischen auch Sie sich ein - melden Sie sich zu Wort. Im März sollen die Ausschüsse und die Gemeindevertretung darüber beraten.
Tobias Rohrberg

DIE LINKE

Kein Vertrauen mehr in die Politik der Bundesregierung

Gerade jetzt wo die Wahlen zum Bundestag Ende September diesen Jahres fast vor der Tür stehen wäre die Zeit Wählerstimmen zu sammeln. Dazu ist es aber notwendig ehrliche Sachpolitik zu betreiben. Durch das agieren der Bundesregierung in den letzten Wochen habe ich nicht diesen Eindruck gewinnen können. Es ist eher ein planloses durcheinander.

Die Medien spannen sich vor den „Karren“ der Pharmaindustrie die ihren Konkurrenzkampf auf dem Rücken der Menschen austragen. Schönfärberei, Durchhalteparolen und Halbwahrheiten werden verbreitet. Hier geht es um sehr viel Geld und nicht in erster Linie um das Wohl der Menschen. Die Förderung von Forschung und Entwicklung von Impfstoffen ist wichtig und notwendig. Die Umsetzung und Anwendung scheitert an den verschiedenen Zuständigkeiten der föderalistischen Strukturen unseres Landes und der nicht immer gut abgestimmten Umsetzung der Maßnahmen. Während in anderen Ländern mit dem in Deutschland entwickelten Impfstoff bereits 30 % der Bevölkerung 2 mal geimpft sind und ein digitaler Gesundheitspass Praxis ist, wurden Ende Februar in Deutschland gerade mal 2,3 % der Bevölkerung geimpft. Wie hatte Karl Marx festgestellt - Der Staat ist das Machtinstrument der Herrschenden. Dazu gehören Legislative, Exekutive und auch die Medien.

Wilfried Hertel, Vorsitzender der Basisorganisation

Anm.d.Red. und Korrekturhinweis:

Die Unterschrift des Artikels DIE LINKE in der Februar-Ausgabe 2021 ist falsch. Es ist versehentlich die Autorenzeile vom Dezember 2020 abgedruckt worden. Dort ging es um den Tag der Behinderten, deshalb stand die Unterschrift von Klaus Körner als betroffener Bürger mit unter dem Artikel. Der Inhalt des Artikels im Februar zum Thema Holocaust-Gedenktag war von Wilfried Hertel. Wir bitten den Fehler zu entschuldigen.

Freie Wähler

Ignoranten

Es gibt zwei Arten von Ignoranten, nämlich die, denen die Bedürfnisse ihrer Mitmenschen egal sind, weil sie von Maßnahmen nicht direkt betroffen sind oder die, die dann diese Maßnahmen missachten, weil sie im Auge des Nutzers offensichtlich unsinnig sind. Konkret: 1. Die zweiseitigen 2m breiten Gehwege entlang der Petershagener Chaussee, die rechtmäßig nur Fußgänger jeglichen Alters sowie radelnde Kinder bis zum vollendeten 10. Lebensjahr benutzen dürfen. Die Ignoranten jeglichen Alters radeln dennoch im Interesse ihrer Gesundheit auf den Gehwegen und riskieren, dafür bestraft zu werden. Die für diese Verkehrsdurchführung verantwortlichen Ignoranten haben sicherlich für diesen Unfug noch Geld bekommen.

2. Der Verbindungsweg zwischen Rehwinkel und Petershagener Ch. hat eine Breite von 1,60 m, was für Fußgänger und Radfahrer reichen muss. Er ist der wichtigste Verbindungsweg zwischen der Pohrtschen Siedlung und dem Eggersdorfer Zentrum - und nicht nur für Schulkinder. Die Alternative wäre ein sehr gefährvoller Umweg.

Für den Fall 1 soll der Bürgermeister entsprechen Anträge beim zuständigen Amt stellen. Für den Fall 2 hat die Gemeinde selbst Abhilfe zu schaffen. Ein Spiegel allein reicht nicht! In der Gemeindevertreter-sitzung im März wird die Fraktion Verantwortung ihrem Namen gerecht und stellt entsprechende Anträge.
Günter Seyda



● *Das Feuerwehrgerätehaus im Ortsteil Petershagen*
Foto: K. Brandau



● *Die Wehren suchen ständig neue Mitglieder – so auch die Freiwillige Feuerwehr Eggersdorf.*
Foto: Freiwillige Feuerwehr Eggersdorf

Alle 2,5 Tage ein Einsatz

Normalerweise hat niemand Kontakt mit der Feuerwehr, wenn man ihr nicht gerade selbst oder etwa ein Familienmitglied angehört. Hört man aber nachts im Doppeldorf die Sirenen schrillen, weiß jeder Einwohner, dass jetzt jemand dringend die Hilfe der Kameraden benötigt.

Typische und häufige Einsatzfälle sind dann Verkehrsunfälle, Brände oder mal ein umgestürzter Baum, denkt sich der Leser.

Doch weit gefehlt. Das Gros der 137 Einsätze ging 2020 zwar tatsächlich vom Verkehrsunfall und das nachfolgende Beseitigen von Öl und Glas über Gebäudebrände bis zur Aufhebung der Folgen eines Sturms.

Doch das Spektrum der Einsätze ist breit gefächert: die Wehren wurden eben auch zu Einsätzen wie Türnotöffnungen, sogenannter kleiner technischer Hilfeleistungen wie zum Beispiel Wasser aus einem Keller pumpen, Gefahr durch austretende Gase, PKW-Brände, Tierrettung, Rettung aus Höhen und Tiefen oder Schienensuizid gerufen.

Ungewöhnliche und nicht alltägliche Einsätze seien der

● *Nur Übung: Der Einsatzleiter und der Gruppenführer beobachten den Angriffstrupp, der sich gerade im Brand-Raum befindet und die Löscharbeiten tätigt.* Fotos: J.P. Gansewendt



im Amt Golzow zum Absuchen von Schweinekadavern als Folge der afrikanischen Schweinepest oder der in Metzdorf gewesen, wo mutmaßlich verseuchter Niederschlag aufgrund eines Großbrandes ausfindig und dessen Schadstoffkonzentration gemessen werden sollte, so Michael Klein, Pressesprecher der Doppeldorfwehren.

Negativ hervorzuheben sei aber auch ein Einsatz im Oktober vergangenen Jahres in der Petershagener Elbestraße, so Klein, wo ein Wohnwagen angezündet wurde. Hier habe eine Gruppe Jugendlicher die Einsatzkräfte angepöbelt und stark behindert.

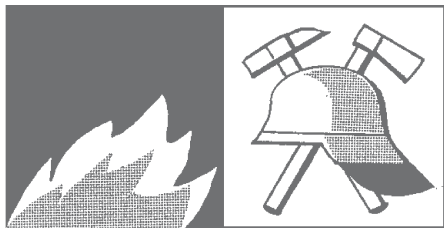
Glücklicherweise sind dies Ausnahmefälle, die jedoch zeigen, dass die jährlich zunehmenden Einsätze der über 80 aktiven Kameraden und Kameradinnen nicht immer und überall konfliktfrei verlaufen.

Unterstützen Sie also die Ortswehren allein schon dadurch, dass man ihre Arbeit weder behindert noch begafft noch Fotos von Einsätzen in die sozialen Netze hochlädt.

Lars Jendreizik

● *Erste Hilfe - Eines der wichtigsten Themen in der Feuerwehr. Hier wird gerade eine Halskrause vorbereitet, die dem Patienten im Anschluss umgelegt wird.*





NACHRICHTEN DER FREIWILLIGEN FEUERWEHREN

Im Frühjahr steigt das Unfallrisiko rapide an, weil Wildtiere besonders häufig die Reviere wechseln und dabei automatisch auch sehr viele Verkehrswege queren.

210.000 Stück Rehwild, 24.100 Wildschweine und 2.800 Stück Rotwild - das ist nicht das Ergebnis einer Wildinventur, sondern Zahlen aus der Unfallstatistik des Jahres 2019. Gefährlich wird es vor allem in der Dämmerung, denn dann sind Wildtiere besonders aktiv und aufgrund ihrer „Tarnfarben“ schwer zu erkennen. Sie verlassen beim ersten Zwielflicht die Deckung und suchen Nahrung. Rund zwei Drittel aller Wildkollisionen mit Kraftfahrzeugen finden im Morgengrauen oder während der Abendstunden statt, dabei werden jährlich ca. 2800 Verkehrsteilnehmer teils schwer verletzt. Deshalb müssen Kraftfahrer zu dieser Jahreszeit mit plötzlich auftauchendem Wild rechnen.

Tipps zur Unfallvermeidung

- Beim Gefahrenzeichen „Achtung Wildwechsel“ Geschwindigkeit verringern, bremsbereit fahren.
- Besondere Achtsamkeit neben Feldern, in Wäldern oder in der Nähe von Gärten.
- Vorsichtig in der Dämmerung und bei Dunkelheit.
- Im Gefahrenbereich den Sicherheitsabstand zum Vordermann vergrößern.
- Ist ein Tier in Sicht: vorsichtig bremsen, abblenden und kräftig wiederholt hupen.
- Bei einer Vollbremsung: Lenkrad fest umgreifen, nicht ausweichen.

Einsätze der Gemeindefeuerwehr in den vergangenen Wochen:

OT Eggersdorf:

- Ausleuchten einer Einsatzstelle der Polizei auf der L303 15.01.
- Festgefahrener Bus auf der Bermannstraße am 25.01.
- Ölspur im Ortsgebiet am 03.02.

überörtlich

- Vermuteter Gebäudebrand in Vogelsdorf am 05.02.
- Vermutete Explosion in Vogelsdorf am 09.02.

Michael Kleine, Pressesprecher Feuerwehr



DIE POLIZEI INFORMIERT

Diebstahl aus Kleintransporter

Unbekannte Täter gelangten am Wochenende des 20./21.02. durch Aufstechen des Schlosses der Schiebtür in der Tasdorfer Straße Petershagen in einen Kleintransporter VW T4 und entwendeten nach einem ersten Überblick seitens des Geschädigten eine Säbelsäge und einen Akkuschauber. Der Sachschaden wurde mit 750 Euro angegeben.

Zusammengestoßen

In der Landsberger Straße in Höhe Wilhelmstraße stießen am 16.02. ein Mercedes Vito und ein PKW Seat zusammen. Die Fahrer blieben unverletzt. Trotz eines Sachschadens von insgesamt rund 4.000 Euro blieben die Fahrzeuge betriebstüchtig.

Erwischt worden

Zivilkräfte der Bundespolizei ertappten am frühen Morgen des 14.01. drei junge Männer beim Bekleben und Besprühen mehrerer Gebäude rund um den Bahnhof. Die Herren im Alter von 14, 16 und 20 Jahren hatten mit schwarzer Sprühfarbe Parolen der rechten Szene aufgebracht und auch die Aufkleber erwiesen sich von derselben politischen Ausrichtung. Sie mussten die Farbdosen sowie die noch vorhandenen Aufkleber herausgeben und erhielten eine Anzeige wegen Sachbeschädigung und Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen. Die Jugendlichen wurden anschließend ihren Erziehungsberechtigten übergeben.

Mädchen brach ins Eis ein

Die Ortsfeuerwehr Eggersdorf wurde am 21.02. um 14.21 Uhr zum Bötzsee alarmiert. Dort brach ein junges Mädchen, welches sich auf dem See mit ihrem Hund befand, in den See ein. Glücklicherweise konnte sie kurz nach Eintreffen der Feuerwehr von einem Passanten mit einem Stand-up-Paddling-Board gerettet werden. Allerdings mussten wir einen Polizisten, welcher versucht hatte das Mädchen mit einem Boot zu retten, befreien. Mit unseren speziellen Überlebensanzügen, zwei Steckleiterteilen und mit einem Rettungsring konnten wir dies auch zügig durchführen.

Wir möchten nochmals inständig darauf hinweisen, dass gerade in dieser Jahreszeit beim Betreten von Eisflächen akute Lebensgefahr besteht!

Michael Kleine

- *Konnte gerettet werden: ein junges Mädchen war mit ihrem Hund auf dem dünnen Eis des Bötzsees eingebrochen.*
Foto: Feuerwehr PE



● Auch die Gemeinde hat schon Blühwiesen angelegt, wie hier an der Kreuzung Wilhelmstraße/Petershagener Chaussee.
Foto: K. Brandau

Dodo blüht auf

Patenschaften für Blühstreifen

Info-Veranstaltungen am 30. und 31.03.

Künftig soll es Anwohnern möglich sein, Blühstreifen vor ihren Grundstücken einzurichten und zu pflegen. Das haben die Mitglieder des Klimaschutz-Ausschusses einstimmig im Februar beschlossen. Nun müssen noch die Gemeindevertreter über die Vorlage entscheiden.

Dass sich einheimische Insekten, insbesondere Wildbienen an den grünen Straßenrändern ansiedeln und entwickeln soll mit diesem Vorschlag unterstützt werden. Viele Anlieger sind bereit, durch „Bienenweiden“ ihren Beitrag zu leisten. Interessenten könnten dann künftig einen Patenschaftsvertrag mit der Gemeinde abschließen. Die Gemeinde stellt das geeignete Saatgut, eine Pflanzliste sowie Schilder bereit, um den Streifen zu kennzeichnen. So wird verhindert, dass Bauhof oder Grünpflegefirmen den Streifen mähen. Im Juni und im September (vor dem Laubfall) sollte der Anwohner mähen. Der Streifen ist kein Vorgarten vor dem Vorgarten, er dient allein dazu, den Lebensraum und die Nahrungsquellen der Insekten zu verbessern. Blumenerde, Deko-Artikel oder Pflanzschalen gehören dort nicht hin. Für die Verkehrssicherheit muss die Höhe der Pflanzen im Blick bleiben. Um das Projekt vorzustellen, lädt das Sachgebiet Tiefbau Interessierte zu zwei open-air-Veranstaltungen ein:

- am 30.03. um 18:00 Uhr im Försterpark, Eggersdorf, Am Markt
- am 31.03. um 18:00 Uhr, Spielplatz Elbestraße Petershagen (gegenüber der kath. Kirche).
-kat-

... als es nun rasant vorwärts ging mit dem Bau des Pennymarktes am Mierwerder Weg. Im Juni soll der Discounter voraussichtlich eröffnen.

... als Parkplätze am südlichen Bahnhofsbereich Petershagen-Nord abgesperrt wurden, damit dort weitere Stellplätze für Fahrräder auf drei neu gepflasterten Flächen in der ersten Märzwoche gebaut werden konnten.

... als Mitarbeiter des Bauhofes eine weitere Ruhebänk in der Gartenstraße im Ortsteil Petershagen aufstellten – auf Wunsch einiger Anwohner. Wenn auch Sie Hinweise zu geeigneten Stellplätzen für solche Bänke haben, wenden Sie sich gern ans Rathaus: 03341/41 49 121. post@petershagen-eggersdorf.de.
Fotos: K. Brandau



Bürger fragen- Rathaus antwortet

Offenes Feuer im Freien – wann darf man was?

Ein offenes Feuer wird oft als Sinnbild für eine soziale Gemeinschaft gesehen. Wärme, Licht, Beisammensein, mitunter auch Stockbrot, Würstchen am Spieß oder gegrilltes Obst und Gemüse - generell haben viele Menschen eine positive Einstellung hierzu.

Problematisch ist jedoch, dass ein offenes Feuer auch Belästigungen oder sogar Störungen mit sich bringen kann. Die negativen Seiten eines offenen Feuers können vielfältig sein: Geruchsbelästigungen, Feinstaubbelastung, Brandgefahr, störende Lautstärke derer, die sich ums Feuer versammeln.

Wenn Menschen dicht beieinander wohnen, leben und arbeiten, wie es etwa in unserem Doppeldorf der Fall ist, muss Rücksicht auf den anderen genommen werden. Der „andere“ ist nicht etwa nur der Nachbar, der Asthmatiker, der Schichtarbeiter; es ist auch der gedachte Anwohner oder Passant, der ohne Wissen desjenigen, der ein Feuer entzündet und betreibt, dennoch die Wirkungen des Feuers erlebt. Dieser „andere“ darf nicht negativ von einem Feuer betroffen sein, das jemand privat unterhält.

Ausgangspunkt für denjenigen, der ein solches Feuer abbrennen will, sollte sein:

Wenn ich mich in den „anderen“ hineinversetze – gibt es etwas, was mich (den „anderen“) nun daran stören könnte? Wenn nein, bestehen beste Voraussetzungen. Es gilt lediglich, zudem auch alle festgeschriebenen Regeln zu befolgen.

Regelungen, die beim Entzünden und Unterhalten eines Lagerfeuers zu beachten sind, sind vielfältig. Ihr Zweck ist es, Grundrechte anderer zu schützen und die Natur sowie die natürlichen Ressourcen zu schonen. Bezogen auf ein simples Gartenfeuer zum geselligen Feierabend ist zwingend zu beachten, dass lediglich trockenes, naturbelassenes (unbehandeltes) Holz verwendet wird, die „Meter-mal-Meter-Regel“ eingehalten wird, generell das Feuer nur mit kleinen Flammen brennen darf, und dass Abfälle jeglicher Art, auch altes Bauholz, nicht ins

• *Ganz legal und gemütlich: ein Feuer mit abgelagertem Holz in einer Feuerschale* Foto: K. Brandau



Feuer gehören. Insbesondere kompostierbares Material, wie z.B. frischer Baumverschnitt und Laub, gehören nicht ins Feuer. Um Baumverschnitt verbrennen zu dürfen, muss dieser von Laub befreit und längere Zeit getrocknet werden, so dass der Charakter des Materials nicht mehr der von Baumverschnitt, sondern der trockenen Brennholzes ist. Ein solches Trocknen dauert erfahrungsgemäß länger als nur wenige Wochen. Richtig ist es, Baumverschnitt als kompostierbares Material zu behandeln. Weder Laub, egal ob frisch oder getrocknet vom Vorjahr, noch Baumverschnitt gehören in ein Feuer.

Für denjenigen, der Fragen zum Thema Lagerfeuer hat, finden sich weitergehende Informationen auf den Internetseiten des Landes Brandenburg (<https://www.mluk.brandenburg.de/mluk/de/umwelt/immissionsschutz/luft/holzfeuer>).

In unserer Gemeinde gibt es über die dort erwähnten bundes- und landesrechtlichen Regelungen hinaus keine bestehenden Reglementierungen von Lagerfeuern. Zu beachten ist, dass lediglich Feuer, die ein geringes Ausmaß („Meter-mal-Meter-Regel“, keine dauerhaft hohen Flammen) haben, erlaubnisfrei sind.

Prinzipiell muss derjenige, der ein Feuer abbrennen will, sich vergewissern, dass hierdurch nicht gegen rechtliche Bestimmungen verstoßen wird. Sehr wichtig ist die Beachtung der Waldbrandwarnstufe und der vorgeschriebene Mindestabstand von Waldflächen. Es sei auch darauf hingewiesen, dass ordnungsbehördliche Verordnungen, die bundes- oder landesrechtliche Regelungen ergänzen oder konkretisieren können, auch anlassbezogen erlassen werden können und sich hieraus Einschränkungen ergeben.

Wie so viele Regelungen es mit sich bringen, ist es auch beim Thema Gebrauch offenen Feuers: Zuwiderhandlungen gegen bestehende Regelungen können geahndet werden, z.B. als Ordnungswidrigkeit.

10 goldene Regeln

- Die Obergrenze für Höhe und Durchmesser des Brennstoffhaufens beträgt höchstens einen Meter
- Trockenes und naturbelassenes Holz verwenden
- Bei anhaltender Trockenheit oder starkem Wind kein Holzfeuer entzünden
- Abfälle gehören niemals ins Holzfeuer
- Holzfeuer mit Holzspänen oder Kohlen- bzw. Grillanzünder entfachen
- Löschmittel immer bereithalten (Wasser, Sand, Feuerlöscher)
- Brandbeschleuniger wie Benzin, Verdünnung, Spiritus niemals verwenden – Explosionsgefahr!
- Die Feuerstelle stets in ausreichendem Abstand zu Gebäuden und brandgefährdeten Materialien anlegen
- Bei starker Rauchentwicklung oder Funkenflug Feuer unverzüglich löschen

Feuer immer bis zum Erlöschen der Glut beaufsichtigen
Ehrenfried Jäschke, Ordnungsverwaltung



• Mit gleich 3 Wahlen war die Wahl 2019 eine echte Herausforderung. 2021 stehen „nur“ Bundestag und Landrat an.
Foto: K. Brandau

Wahlhelfer gesucht

Am 26. September 2021 werden wieder die Abgeordneten für den Bundestag gewählt. In unserem Landkreis ist damit auch die Direktwahl des Landrates verbunden. Sollte für die Wahl des Landrates eine Stichwahl erforderlich sein, findet diese voraussichtlich am 17. Oktober 2021 statt. Zur Besetzung unserer 13 Urnenwahllokale werden für beide Termine wieder Wahlhelfer gesucht.

Als Mitglied eines Wahlvorstandes leisten Sie mit Ihrer verantwortungsvollen ehrenamtliche Tätigkeit einen unverzichtbaren Beitrag für die Demokratie.

Zu den Aufgaben eines Wahlhelfers gehört es u. a. die Wahlberechtigung zu prüfen, die Stimmzettel auszugeben und die abgegebenen Stimmen auszuzählen. Da-

bei sind Sie nicht allein, wir werden darauf achten, dass erfahrene Wahlhelfer erstmals Tätigen zur Seite stehen. Auch werden wir versuchen Ihre Wünsche zum Einsatz in einem bestimmten Wahllokal oder einer bestimmten Funktion zu berücksichtigen. Leider wird uns dies nicht in jedem Fall gelingen, sodass wir auf Ihr Verständnis hoffen, wenn es einmal nicht mit dem gewünschten Einsatzort klappt.

Die Wahllokale sind von 8.00 – 18.00 Uhr geöffnet. Nach Schließung der Wahllokale werden die abgegebenen Stimmen von alle Wahlhelfern ausgezählt. Zur Vorbereitung auf Ihre Aufgaben führen wir Informationsveranstaltungen durch, in denen wir Ihnen das Verfahren erläutern und natürlich auch alle Fragen beantwortet werden.

Eine große Herausforderung werden die besonderen Bedingungen der derzeitigen Pandemielage sein. Ich möchte Ihnen aber schon jetzt versichern, dass wir alle erforderlichen Hygienevorschriften einhalten werden.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, ihre Bereitschaft bei der Gemeinde (Am Markt 8, 153145 Petershagen/Eggersdorf) schriftlich, telefonisch (0 33 41 / 41 49 0), per E-Mail (wahlen@petershagen-eggersdorf.de) oder persönlich zu bekunden. Vordrucke für Bereitschaftserklärungen stehen auf der Internetseite der Gemeinde zur Verfügung oder können bei der Gemeinde angefordert werden. Bei Fragen stehen die Mitarbeiter der Wahlbehörde unter den Rufnummern 0 33 41 / 41 49 210 bzw. 0 33 41 / 41 49 122 gern beratend zur Verfügung.

Mike Salzwedel, Wahlbehörde

Wir verkaufen Immobilien.

Mit Herz und Verstand.
Schnell und unkompliziert.
Zum bestmöglichen Preis.

Ausführliche Beratung bei Ihnen vor Ort.
Mit realistischer Wertermittlung.

Bisher mehr als 2.500 Immobilien verkauft.

 **TOP-Immobilien**
...mehr als 30 Jahre Erfahrung®

Wir sind erfolgreich.

- ✓ exzellente Verkaufsquoten
- ✓ erstklassige Referenzen
- ✓ 100 % Weiterempfehlung
- ✓ zertifiziert nach DIN EN 15733

Wir kümmern uns um alles.



Büro Strausberg
03341-308 52 25

mail@Top-Immobilien.de
www.Top-Immobilien.de

Infos zu Azubi-Stellen

Im Rahmen unserer aufsuchenden Arbeit haben wir in Einzelfällen feststellen müssen, dass Jugendliche / Schulabgänger des letzten Schuljahres keine Lehrstelle gefunden haben und auch nicht in ein Freiwilliges Soziales Jahr oder ähnliches gegangen sind.

Wir haben auf unserer Website www.jugendimdoppeldorf.de eine Unterseite zum Thema Azubistellensuche geöffnet. Wir Sozialarbeiter stehen auch bei Fragen zum Thema Bewerbung schreiben oder nochmal Drüberlesen zur Verfügung.

Wir werden die Seite weiter ausbauen bzw. immer mal wieder aktualisieren.

Anke Ellermann, Jugendsozialarbeit PE

- Eine Informationstafel im NABU-Garten in der Friedhofstraße Petershagen gibt Auskunft über Streuobstwiesen
Foto: Anja Angsten



- Malt für den NABU: Die Künstlerin Corinna Lisker in ihrem Atelier Am Markt in Eggersdorf
Foto: Anja Angsten

“Natur ist schön, Kunst ist schön, beides gehört zusammen“

Fast könnte man meinen, der österreichische Künstler Friedensreich Hundertwasser hätte bei dieser Aussage das neueste Projekt des Doppeldorf-NABU vor Augen gehabt.

Im Februar 2020 fiel das große Hinweisschild auf dem NABU-Grundstück in der Petershagener Friedhofstraße Orkan „Sabine“ zum Opfer. Dank eines Fördergeld-Zuschusses konnte es nun ersetzt werden. In einer Gemeinschaftsarbeit der Eggersdorfer Malerin Corinna Lisker und der stellvertretenden NABU-Vorsitzenden Anja Angsten

entstanden zwei individuelle neue Informationstafeln für die Streuobstwiese und den NABU-Lehrgarten.

In Corinna Liskers Atelier am Eggersdorfer Markt (www.leidenschaft-trifft-kunst.de) entstanden zahlreiche Aquarelle, mit thematisch passenden Einzelmotiven. Diese wurden nach ihrer Digitalisierung mit Textbausteinen, Kontaktdaten und weiteren Details zu großen Informationstafeln zusammengefügt. Natürlich darf heutzutage auch der QR-Code, der das Abrufen zusätzlicher, thematisch passender Inhalte aus dem Internet erlaubt, nicht fehlen.

Den Bau von zwei stabilen Holztafelaufstellern wollte eigentlich die Holzwerkgruppe der Kneipp-Kita „Pfiffikus“ übernehmen. Dies fiel jedoch leider den Corona-Beschränkungen zum Opfer. So sprang NABU-Vorstandsmitglied J. Schönberner ein und funktionierte die heimische Garage kurzerhand zur Holzwerkstatt um.

Sämtlichen pandemie- und witterungsbedingten Erschwernissen zum Trotz konnten die neuen Infotafeln inzwischen an ihren Standorten aufgebaut werden und wecken hoffentlich das Interesse von NABU-Besuchern und Spaziergängern.

- Hier geht's zur NABU-Webseite. Wenn Sie den QR-Code scannen, sind Sie gleich da
Zeichnung: Corinna Lisker/Fotocollage: NABU

Immer einen sauberen ‚Waldi‘ im Blick

Wie zurzeit überall, ruht auch beim Fußballverein Blau-Weiß Petershagen-Eggersdorf aktuell der Ball, sind Trainings- und Spielbetrieb unfreiwillig eingefroren. Aber es ist die sogenannte Ruhe vor dem Sturm. Im Hintergrund wird fleißig agiert und geplant. Einer, der täglich ein waches Auge auf dem Waldsportplatz hat ist Haiko Schöne. Der neue technische Leiter der blau-weißen Doppeldorf-Kicker. Mit ihm sprach Jörg Jankowsky...

Seit wann bist du bei den Blau-Weißen der neue Technische Leiter?

Was genau sind deine Aufgaben-Schwerpunkte als ehrenamtlicher „Platzwart“?

„Mit Beginn der Saison 2020/2021 bin ich als Platz-Verantwortlicher für den Fußball-Verein tätig. Zu meinen Aufgaben gehören die Rasen-Begutachtung wie Beispielbarkeit, Unkraut und Pflege, die organisatorische Planung und Durchführung von Veranstaltungen, für Sauberkeit und Ordnung auf allen Plätzen und in den Gebäuden zu sorgen, auf Unfallgefahren zu achten, die Arbeiten für den Frühjahrs- und Herbstputz aufzuteilen, Ordnung und Kontrolle der Trainingsmaterialien und Tor-netze sowie eng mit unserem Vorstand und dem Platz-wart der Gemeinde zusammenzuarbeiten.“

Seit wann bist du in diesem Verein? Wieso, weshalb und Warum engagierst du dich dort?

„Fußball war immer schon mein Hobby. Ich bin seit 2015 Mitglied bei den Blau-Weißen. Durch das Interesse meines Sohnes am Fußball bin ich auf diesen Verein aufmerksam geworden, habe im Januar 2016 meine Trainer-C-Lizenz gemacht und war dann Nachwuchs-Trainer. Beruflich konnte ich ab 2021 dieses Traineramt nicht fortführen. Da ich aber auch durch unsere Fußball-Truppe der Ü35 diesen Verein schätzen gelernt habe, wollte ich weiterhin eine Funktion ohne zeitliche Vorgaben ausüben. Der Verein suchte gerade zu diesem Zeitpunkt meine jetzige Funktion zu besetzen.“

Bist du schon immer Doppeldörfler? Was machst du hauptberuflich?

„Nein. Ich bin 1972 in Berlin geboren und lebte dort bis 2001. Im November 2001 fand ich meinen Traum vom Eigenheim im wunderschönen Doppeldorf Petershagen/Eggersdorf. Als Fachkraft für Wasserversorgungstechnik bin ich im Wasserwerk, bei den Berliner Wasserbetrieben angestellt.“

Hast du noch andere Hobbys außer Fußball?

„Nach Fußball und generell Sport habe ich natürlich auch noch andere Freizeit-Interessen, wozu das Bauhandwerk, die Gartenarbeit sowie das Wandern und die Natur gehören.“



● Immer im Einsatz für den Waldsportplatz in Petershagen: Haiko Schöne. Foto: Jörg Jankowsky

Zum traditionellen Herbstputz am 31. Oktober 2020 trafen sich wieder über 50 blau-weiße Fußballer auf dem Waldsportplatz. Es waren zugleich die letzten Aktivitäten vor dem zweiten Corona-Lockdown. Was gab es unter deiner Leitung an diesem Tag konkret zu tun?

„Bei unserem letzten Herbstputz auf dem ‚Waldi‘ standen neben den immer wiederkehrenden Säuberungen der gesamten Anlage auf dem Aufgaben-Zettel: Die Beseitigung von Laub, Kiefernadeln, Kienäppeln und vereinzelt Müllresten, das Aufstellen von zusätzlichen Ersatzspielerbänken, das Reinigen der Werbetafeln, das Aufräumen der Trainingsmaterialien und der Ballbehaltungen, unser Büro zu reinigen und viele andere Kleinigkeiten mehr.“

Wie hältst du dich zurzeit persönlich fit?

„Persönlich halte ich mich zu Hause mit einer Sport-App fit, da hat meine ganze Familie Gefallen daran gefunden und so kann man gemeinsam am Abend sportlich wetteifern.“

Wenn irgendwann auch beim SV Blau-Weiß Petershagen-Eggersdorf wieder Fußball trainiert und gespielt werden darf, was ist dann für dich das Wichtigste, was zuerst zu tun ist?

„Im Moment des ruhenden Balls sichte ich gerade alle vorhandenen Trainingsmaterialien der Nachwuchsmannschaften und protokolliere Alles. Sonst werde ich dann das tun, was ich auch jetzt hin und wieder mache: Schauen ob alles benutzbar bzw. beispielbar ist und sich unser ‚Waldi‘ immer in einem ordentlichen Zustand befindet.“

ZAHL DES MONATS:

102 Babys wurden 2020 im Dorf geboren

Leonard beliebtester Vorname

Zu den beliebtesten Vornamen 2020 zählte Leonard. Allerdings wurde er in unserem Dorf auch nicht inflationär vergeben: 3 Leonards wachsen hier nun heran. Zweimal vergeben wurden bei den Jungen die Namen: Adrian, Arthur, Henry, Mateo, Oliver, Oskar, Theo und Tim. Bundesweit deckt sich der Trend bei Leonard (Platz 5) und Mateo (Platz 3).

Bei den Mädchen wurden Vornamen höchstens zweimal vergeben: Clara, die bundesweit auf Platz 9 liegt, Luise, Marieke, Paula und Thilda. Diese tauchen auf den ersten Plätzen der Vornamenlisten der Republik nicht auf. Zu den ausgefallenen Mädchennamen gehörten 2020 Alessia, Asa, Iva, Joleene, Marilena, Philine, Ylvie. Bei den Jungen waren es Alvar, Cody, Leevi, Junis, Thorin und Tyler.

Nur einmal wurde in der Gemeinde ein Doppelname vergeben: Layla-Evelyn.

Bundesweit sind die fünf ersten Plätze jeweils so verteilt:

Mia, Emilia, Hannah, Emma, Sofia – Noah, Ben, Mateo, Finn und Leon.

Betrachtet man die beliebtesten Vornamen der Jahrgänge 1945 bis 2000, kommen unsere Babys da gar nicht vor. Auf den ersten Plätzen sind dort: Sabine, Susanne, Petra, Monika und Claudia sowie Michael, Thomas, Andreas, Peter und Stefan. Leonard ist in diesen Jahrgängen noch auf Platz 245.*

Weniger Geburten als 2019

Im vergangenen Jahr wurden in unserer Gemeinde 102 Babys geboren. Die geburtenstärksten Monate waren Oktober (12), Juni (11) und August (10). 2019 waren es 111. In Petershagen kamen 32 Jungen und 31 Mädchen zur Welt, in Eggersdorf erblickten 26 Jungen und 13 Mädchen das Licht der Welt. So war mit 14 Jungen plus der männliche Nachwuchs im vergangenen Jahr in der Mehrheit... 2019 hatten mit 5 plus noch die Mädchen die Spitze.

Im gesamten Landkreis – inklusive „unserer Babys“ – wurden im vergangenen Jahr 1330 Kinder geboren, davon 241 im Krankenhaus Strausberg. Die anderen erblickten im Krankenhaus Rüdersdorf das Licht der Welt. Bei uns gab es drei Hausgeburten.

An dieser Stelle nochmals allen Eltern und dem Nachwuchs alles Gute – vor allem Gesundheit!

Kathleen Brandau

* Anm.d. Red.: Es handelt sich hierbei um keine offizielle Statistik. Diese gibt es bundesweit nicht. Wir lehnen uns an „Hobbyforscher“ an, die dies im Internet publizierten.

Kreistag MOL beschließt Haushalt

Solide Politik setzt sich fort

Am 17. Februar 2021 hat der Kreistag den Haushalt des Landkreises Märkisch-Oderland mit großer Mehrheit beschlossen. Um Rechtskraft zu erlangen, bedarf es der Genehmigung des Ministeriums des Innern und für Kommunales. Bis diese vorliegt, gilt die vorläufige Haushaltsführung. Ausgaben dürfen nur getätigt werden, wenn sie aus einer rechtlichen Verpflichtung herühren oder der Weiterführung notwendiger Aufgaben dienen.

Der Beigeordnete und Kämmerer Rainer Schinkel erklärt:

„Da auch im Haushaltsjahr 2021 die solide Haushaltspolitik des Landkreises der letzten Jahre fortgesetzt wird, erwarte ich keine Probleme bei der Genehmigung durch das Land. Die Mehrheit im Kreistag hat den Haushaltsplan bestätigt. Wichtig für viele Abgeordnete war, dass wir den Hebesatz der Kreisumlage von 40,1 Prozent stabil halten konnten und die freiwilligen Leistungen in etwa auf dem Niveau der letzten Jahre belassen haben.“

Wir haben die gegenwärtig absehbaren zusätzlichen Ausgaben für die Bewältigung der Corona-Pandemie und der Afrikanischen Schweinepest berücksichtigt. 7,5 Mio. € sind als Entschädigungsleistungen für Landwirte und andere Flächeneigentümer eingestellt, die im Zuge der Restriktionsmaßnahmen bei der Afrikanischen Schweinepest wirtschaftliche Schäden erlitten haben bzw. diese auch noch 2021 haben werden.

Jeweils 125 Mio. € sind für den Jugend- und den Sozialbereich veranschlagt, fast zwei Drittel des gesamten Haushaltsvolumens von 381 Mio. €. Allein für die Kindertagesbetreuung sind über 82 Mio. € vorgesehen. Hier ist der Landkreis zu großen Teilen für die Finanzierung der Personalkosten der Erzieher verantwortlich. Dafür müssen über 6 Mio. € mehr als im Vorjahr ausgegeben werden.

Ungewiss bleibt die Einnahmesituation für den Landkreis in den kommenden Jahren. Die Steuereinnahmen sind rückläufig. Bund und Land werden die entstehenden Finanzlöcher nicht unbegrenzt weiter über Kreditaufnahmen stopfen können. Wir sind gut beraten, genau zu überlegen, wo und wie wir die vorhandenen Mittel effektiv einsetzen können.

Die notwendigen Investitionen für die Schulneubauten, ein Gymnasium in Strausberg und eine Förderschule, zusammen fast 60 Mio. €, sind ebenso Bestandteil des Haushaltes wie die fortlaufende Finanzierung des von Land und Bund geförderten Breitbandausbaus.“

Pressestelle, Landkreis MOL

An Ur-Petershagener ab 70 Jahre

Wer erinnert sich an die Malzbierfahrer und anderes?

Im Sommer 1955-1956 wurde mit einem Leiterwagen, Kaltblutpferden und einem großen Bierfaß durch unsere Straße, die Körnerstraße im Ortsteil Petershagen, Malzbier frei Haus geliefert.

Wer weiß etwas darüber?

Wer weiß etwas über den Kolonialwarenladen in der Wilhelm-Pieck-Straße 107 – der ehemaligen (vor 1939) Hennickendorfer Chaussee 107?

An Antworten auf all diese Fragen bin ich interessiert. Ich bin ein direkter Nachfahre der Ladenbesitzer. Freue mich sehr über Nachrichten – Kontakt: 0151/28 37 03 08.



**Ärztlicher
Bereitschaftsdienst**
Kassenärztlicher Dienst:
116 117
**Kinder- und jugend-
fachärztlicher Notdienst:**
116 117

Ihre private Kleinanzeige – kostenfrei im Ortsblatt

Wir sind eine kleine junge Familie und suchen ein ruhig gelegenes Bau-
grundstück in freundlicher Nachbarschaft in Petershagen / Eggersdorf,
ab 800 m² und ggf. mit Altbestand.

Kontakt Karolin Strich 0176 20129378

Mail: eigenheim.mol@gmail.com

Aus dem Standesamt



„Eine Ehe ist kein Fertighaus, sondern ein Gebäude, an dem ständig renoviert werden muss“

Im Monat Februar wurden vier Paare getraut.

Im Monat Januar wurden in Petershagen ein Junge und ein Mädchen und in Eggersdorf ein Junge und zwei Mädchen geboren.

Das Standesamt bietet das xSta-Urkundenportal für die Standesamtsbezirke Petershagen bei Berlin und Petershagen/Eggersdorf an unter www.doppeldorf.de/Formulare.

*Die Gemeinde gratuliert herzlich den Paaren und Eltern!
Roswitha Schlosser,
Standesbeamtin*

Impressum:

Dies ist ein Informationsblatt der Gemeinde. Es ist keine pressemäßige Veröffentlichung im Sinne der Statuten des Deutschen Presserates. Die Gemeinde ist kein Unternehmen der Presse im Sinne von § 16a BbGPG.

Herausgeber: Gemeindeverwaltung,

Am Markt 8, 15345 Petershagen/Eggersdorf, Tel.: (0 33 41) 41 49-0

E-Mail: post@petershagen-eggersdorf.de, www.doppeldorf.de

Verantwortliche Redakteurin: Kathleen Brandau (-kat-)

Freier Redakteur: Lars Jendreizik (L.J), freier.redakteur@petershagen-eggersdorf.de

Illustrationen: Wolfgang Parschau · PR-Mitarbeiter: Dr. Holger Krahnke (-hk-)

Anzeigenannahme: Gemeindeverwaltung Petershagen/Eggersdorf

Auflage: 7.160

Satz und Druck: TASTOMAT GmbH, Tel.: (0 33 41) 41 66-0, info@tastomat.de

Redaktionsschluss für die April-Ausgabe: **22.03.2021**

Das Blatt erscheint am 3. Mittwoch des Monats.

Häusliche Krankenpflege
Häusliche Kinderkrankenpflege
Beratung und Hilfe zur Pflege
Ambulante OP-Nachsorge
Hauswirtschaftliche Versorgung
Mobiler Mittagstisch



BENDEL - Häusliche Kranken- und Seniorenpflege

Wilhelmstraße 2

15345 Petershagen/Eggersdorf

Telefon: (0 33 41) 4 42 04

Schulstraße 7-8

15344 Strausberg

Telefon: (0 33 41) 4 42 04



- liegend
- Tragestuhl
- Rollstuhl
- gehfähig

Schulstraße 7-8 • 15344 Strausberg

(0 33 41) 44 204

Fensterladen **EHRET**

03341/47 2372
 info@fensterhaase.de
 Strausberger Straße 53
 15345 Eggersdorf
 www.fensterhaase.de

FENSTERHAASE

Icons: Markisen, Fenster, Fensterrahmen, Haustüren, Garagenrollen, Terrassendächer, Innentüren, Rollläden

Atelier Lischke

Voraussichtliches **Osterbasteln** mit Maske am 20.3. und 21.3.2021 im **Atelier Lischke**
 Eine Anmeldung ist erforderlich
 Laufende Ausstellung: Porträtmeeting

Telefon 03341 475217 | karin.lischke@t-online.de
 Bermannstraße 43 · 15345 Eggersdorf

AHA!Nachhilfe-Institut sucht interessierte Menschen mit Studienabschluss, gern auch Rentner/innen, für die Einzelnachhilfe auf Honorarbasis. Kontakt: 03343816913 oder bar-mol-los@aha-nachhilfe.de

Malermeister Polenz GmbH

- ✓ kostenlose Angebotserstellung
- ✓ persönliche Beratung vor Ort
- ✓ All-inclusive Service (Möbelrücken bzw. Abbau oder Abkleben)
- ✓ Fassaden: Reinigung und Anstriche
- ✓ Holzschutz
- ✓ dekorative Decken- und Wandgestaltung
- ✓ Fußbodenverlegung

Tobias Polenz | Karlstraße 7 | 15370 Petershagen | Tel. 033439 16988 | Fax 033439 16889 | Mobil: 0172 3103618 | tobias.polenz@gmx.de | www.Malermeister-Polenz.de

Wir bringen Farbe ins Leben!

DINTER TISCHLEREI Tradition seit 1891

Der zuverlässige Tischler in Ihrer Nähe.

15370 Petershagen · Schenkendorfstr. 7
 Tel. 033439-8 05 11 · tischlerei-dinter.de

Tierbedarf Bienemann

Bruchmühler Straße 17 · 15370 Petershagen
 Sa. 10.00-18.00 Uhr
 *andere Termine nach Absprache möglich
 ☎ 0172/38 22 847
 info@bienemanns-wachtelhof.de

BESTATTUNGSHAUS LAMPRECHT

Trauer braucht Vertrauen.
 Wenn der Tod das Leben berührt, prägen Schmerz und Trauer die Tage. Einfühlsam und mit Fachkompetenz stehen wir Ihnen jederzeit zur Seite.

Große Straße 60 · 15344 Strausberg · E-Mail: info@bestattungshaus-lamprecht.de

TAG UND NACHT ☎ 03341 - 3 90 19 99

BESTATTUNGEN

D. Schulz

☎ **(03342) 36 910**

- Erledigung aller Formalitäten
- Überführungen in alle Orte
- breites Angebot • preiswert

Tel.: (033439) 8 19 81

15370 Petershagen • Eggersdorfer Str. 42 a

Steuern?
 Wir machen das.

VLH.

Marco Warnecke
 Beratungsstellenleiter
 Ulmenallee 2a
 15345 Eggersdorf
 marco.warnecke@vlh.de
 ☎ 03341 3570114
 Gern auch Hausbesuche!

Sie waren 2020 in Kurzarbeit? Werden Sie Mitglied für nur **39€***
 *Gilt für das erste Jahr der Mitgliedschaft. Aktion bis 31.12.2021

VLH
 Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
 LOHNSTEUERHILFESTIFUM

www.Lohn-Steuer.info Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

MARKS

Kompetenz seit 1973

KFZ-Sachverständigenbüro

Unfallgutachten **0177 633 0177** Wertgutachten
 Motorrad-Rahmenvermessungen
Ansässig in Eggersdorf - Schnell bei Ihnen!



FREIE EVANGELISCHE GEMEINDE PETERSHAGEN

Gottesdienst-Bibelstundenplan

Alle Veranstaltungen noch unter Corona-Vorbehalt und unter bekannten Schutzbedingungen!

Bitte beachten Sie die Homepage! (fegpetershagen.de)

- | | | | |
|--------|-----|-------|--|
| 21.3. | So. | 16.00 | - Gottesdienst mit Ralf Nitz |
| 28.3. | So. | 16.00 | - Gottesdienst mit Ralf Nitz |
| 01.04. | Do. | | keine Bibelstunde |
| 04.04. | So. | 10.00 | - Gottesdienst U. Breest/
Ch.Heimann |
| 08.04. | Do. | 19.00 | Bibelstunde (evtl.noch Telefon-
konferenz) |
| 11.04. | So. | 16.00 | Gottesdienst R.Nitz / Ch.Polenz |
| 15.04. | Do. | 19.00 | Bibelstunde (evtl.noch Telefon-
konferenz) |
| 18.04. | So. | 16.00 | Gottesdienst R.Nitz/M.Müller |
| 22.04. | Do. | 19.00 | Bibelstunde (evtl.noch Telefon-
konferenz) |
| 25.04. | So. | 16.00 | Gottesdienst R.Nitz/R.Sprycha |
| 29.04. | Do. | 19.00 | Bibelstunde (evtl.noch Telefon-
konferenz) |

Parallel zu den Präsenzgottesdiensten, findet auch Kindergottesdienst statt!

EV. KIRCHENGEMEINDE MÜHLENFLIESS

Gottesdienste Zeitraum Mitte März bis Mitte April 2021

- | | | | |
|--------|------------|-----------|--|
| 21.03. | So. | 11.00 Uhr | Gottesdienst Petruskirche Petershagen,
Pfrn. Killat |
| 28.03. | So. | 11.00 Uhr | Gottesdienst Petruskirche Petershagen,
Pfr. Berkholz |
| 02.04. | Karfreitag | 15.00 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl zur
Sterbestunde Christi Petruskirche Petershagen,
Pfrn. Killat |
| 04.04. | Oster-So. | 06.00 Uhr | Ostermette Kirche Eggersdorf,
Pfrn. Killat |
| 04.04. | Oster-So. | 08.00 Uhr | Bläserandacht Friedhof Freders-
dorf Süd, Pfrn. Killat |
| 04.04. | Oster-So. | 11.00 Uhr | Gottesdienst gestaltet von den
Jugendlichen unserer KG Petruskirche Petershagen,
Religionspädagogin F. Sell, Pfr. Berkholz |
| 05.04. | Oster-Mo. | 11.00 Uhr | Gottesdienst Petruskirche Pe-
tershagen, Pfr. Berkholz |
| 11.04. | So. | 11.00 Uhr | Gottesdienst Petruskirche Petershagen,
Pfrn. Killat |
| 18.04. | So. | 11.00 Uhr | Gottesdienst mit Vorstellung der Konfir-
manden Petruskirche Petershagen, Religionspädagogin F. Sell,
Pfr. Berkholz |
| 25.04. | So. | 11.00 Uhr | Gottesdienst Petruskirche Petershagen,
Pfr. Berkholz |

Änderungen aufgrund der Pandemiesituation vorbehalten!

Alle aktuellen Angebote der Evangelischen Kirchengemeinde Mühlenfließ entnehmen Sie bitte unseren Schaukästen und der Homepage (www.muehlenflieess.net) oder erfragen diese telefonisch bei Pfarrerin Barbara Killat (01 76 / 41 48 01 17) und Pfarrer Rainer Berkholz (01 52 / 29 59 79 73).

Zusätzlich finden Sie auf unserer Internetseite einen sonntäglichen Videogottesdienst.

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE

St. Hubertus, Elbestr. 46/47, Petershagen, Tel. 033439-128771, pfarrbuero@st-hubertus-petershagen.de, Pfarrer Dr. Robert Chalecki, Tel. 033439-128770, www.st-hubertus-petershagen.de
www.instagram.com/hubertus_official

Gottesdienste:

samstags 18 Uhr Vorabendmesse in St. Josef Strausberg
sonntags 10.30 Uhr und 16 Uhr Hl. Messe, St. Hubertus Petershagen

werktags: Hl. Messe in St. Hubertus: Di und Fr um 19 Uhr, Sa um 10 Uhr (besonders für Senioren) (außer am 30.03., 02.04., 03.04.)

Gottesdienste in der Karwoche und zu Ostern:

*Palmsonntag (wie jeden Samstag/Sonntag)

*Gründonnerstag, 01.04. um 20 Uhr Messe vom letzten Abendmahl, St. Hubertus, anschl. Ölbergstunde

*Karfreitag, 02.04. um 15 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi, St. Hubertus

*Ostersonntag, 04.04. um 5 Uhr Feier der Osternacht in St. Hubertus, um 8.30 Uhr Ostermesse in St. Josef, um 10.30 Uhr Osterhochamt in St. Hubertus

*Ostermontag, 05.04. um 10.30 Uhr und 16 Uhr hl. Messe in St. Hubertus

*) Für alle diese Gottesdienste ist eine Anmeldung im Pfarrbüro erforderlich (Mi - Fr 9 - 13 Uhr, Tel. 033439 128771), die Plätze sind begrenzt.

In allen Gottesdiensten müssen das Schutzkonzept des Erzbistums Berlin und die gesetzlichen Richtlinien beachtet werden. www.st-hubertus-petershagen.de

Alle Angaben sind nur unter Vorbehalt.

JEHOVAS ZEUGEN

Einladung zum Gedenkgottesdienst per Videokonferenz

Jehovas Zeugen in Eggersdorf laden in diesem Jahr per Brief zu ihrem wichtigsten Gottesdienst im Jahr ein

Der Todestag von Jesus Christus, der sich dieses Jahr am Samstag, den 27. März jährt, stellt für viele Christen das wichtigste Ereignis im Jahr dar. Jehovas Zeugen erinnern mit Millionen Besuchern weltweit jedes Jahr durch einen besonderen Gedenkgottesdienst daran. Da die Religionsgemeinschaft jedoch aufgrund der Pandemie und zum Schutz ihrer Umgebung nach wie vor auf Präsenzgottesdienste verzichtet, wird dieser Gedenkabend in der Gemeinde in Eggersdorf am 27. März 2021 um 19:30 Uhr per Videokonferenz abgehalten.

Einladung per Brief

Auch auf ihre typischen persönlichen Besuche verzichten Jehovas Zeugen derzeit weltweit. Die Gemeinde in Eggersdorf lädt darum viele ihrer Nachbarn und Bekannten dieses Jahr per Brief ein. Eingeladen wird auch zu einem besonderen Vortrag, der bereits am 21. März 2021 um 10:00 Uhr gehalten wird. Er stimmt die denkwürdige Woche ein. Die Einladung ist wie jeder andere Brief von Jehovas Zeugen laut eigenen Angaben freundlich gemeint und soll lediglich einen persönlichen Besuch ersetzen. Es wird nicht um Spenden gebeten.

Jeder, der an diesen Gottesdiensten teilnehmen möchte, ist eingeladen, Jehovas Zeugen vor Ort zu kontaktieren, um einen Zugang zur Videokonferenz zu erhalten. Weitere Informationen findet man außerdem auf der Website jw.org. Kontaktadresse: Christopher Besse, bibellehrerbe@web.de



SENIORENCLUB PETERSHAGEN E.V.

Liebe Seniorinnen und Senioren,

nun steht der Frühling und Ostern unwiderruflich vor der Tür!

Wir wünschen unseren Mitgliedern, der Gemeinde, Sponsoren und befreundeten Vereinen ein friedvolles Osterfest.

Am 4. April wird nun unser Seniorenclub 30 Jahre alt. Dieses Jubiläum wollen wir im Sommer gemeinsam mit vielen Freunden in froher Runde feierlich begehen.

Bleibt gesund und zuversichtlich.

Gratulation unserer Geburtstagskinder

Der Seniorenclub Petershagen e.V. gratuliert allen Geburtstagskindern, die im März / April feiern, insbesondere Frau Inge Meyer, die am 19. März 2021 ihren 85. Geburtstag begehen wird.

*Herzlichst der Vorstand
des Seniorenclubs Petershagen e.V.*



• Vor dem Wetten: Im Führung können Besucher sich ein Bild machen und ihre Favoriten wählen. Die Rennbahn Hoppegarten startet am 04.04. in die Saison. 11.15 Uhr ist das erste Rennen..
Foto: K. Brandau



• Gut besucht war der Regionalmarkt auf dem Gutshof Altlandsberg im Februar. Am 27.03. (letzter Sa. Im Monat) gibt es wieder einen Markt von 9-16 Uhr. .
Foto: Ruebsam

KULTURKALENDER

bis 24.04. in Absprache Atelier Lischke, Bermannstr. 43,E., „Ort im Ort“: Eine neue Ausstellung mit Zeichnungen und Malerei von Edith Daberkow, Infos: 03341/ 475217

HAUS BÖTZSEE, Altlandsberger Ch. 81

mittwochs 15-19 Uhr Proben Musikschule MOL

JUGENDKLUB, Elbestr.1, www.jugendimdoppeldorf.de

Jugendumfrage

Noch bis Ende April läuft die Jugendumfrage der Kinder- und Jugendbeauftragten Antje Grimmer. Mitmachen möglich unter: www.tinyurl.com/jugend-doppeldorf für alle von 11-20.

Öffentliche Sitzungen

17.03.	19.00 Uhr	Videokonferenz	Medienrat
25.03.	19.30 Uhr	(GH)	Gemeindevertretersitzung
12.04.	19.30 Uhr	(GH)	Ausschuss Umwelt, Verkehr, Klimaschutz
13.04.	19.30 Uhr	(GH)	Ausschuss Wirtschaft, Tourismus, Kultur, Sport
14.04.	19.30 Uhr	(GH)	Ausschuss Bildung & soziale Infrastruktur
15.04.	19.30 Uhr	(GH)	Ausschuss Bauen & Bauleitplanung
19.04.	19.30 Uhr	(GH)	Finanzausschuss
20.04.	19.00 Uhr	(GH)	Hauptausschuss
29.04.	19.30 Uhr	(GH)	Gemeindevertretersitzung

(GH) = Giebelseehalle

Weitere Informationen und Adressen unter www.doppeldorf.de

Sprechstunde des Bürgermeisters:

Kontakt über: 03341/4149-0

Sprechstunde der Revierpolizisten: dienstags 15-18 Uhr, Am Markt 2, Eggersdorf, Tel.: 03341/ 41 49-85

Kontakt zu den kommunalen Beauftragten:

Behindertenbeauftragte: Heike Agsten, 03341/421295, behindertenbeauftragte@petershagen-eggersdorf.de

Kinder- und Jugendbeauftragte: Antje Grimmer, kinder-und-jugendbeauftragte@petershagen-eggersdorf.de

Integrationsbeauftragte: Anja Kamin, integrationsbeauftragte@petershagen-eggersdorf.de

Medienrat: www.medienratpe.de, medienratpe@petershagen-eggersdorf.de

Familienberatung: 03341/ 41 49 – 811;

familienberatung@petershagen-eggersdorf.de

Seniorenbeirat: seniorenbeirat@petershagen-eggersdorf.de

Sozialberatung: Di 9-12, 14-17 Uhr, (033439/79361), Do 9-12 Uhr, (03341/4149-313)

sozialberatung@petershagen-eggersdorf.de

Bündnis für Familie: www.familienbuenndnisdoppeldorf.wordpress.com

Schiedsstelle: Di, den **13.04.2021**, 18.00 - 20.00 Uhr telefonisch unter 0173 / 531 8024 sowie jederzeit per E-Mail: doppeldorf-schiedsstelle@gmx.de.

Stellenausschreibungen: Finden Sie unter www.doppeldorf.de. Haben Sie keine Ortszeitung erhalten? Reklamationen nimmt die Vertriebsfirma unter: 0335/ 66 59 95 57 entgegen. Die Zeitung wird dann nachgeliefert.



Unsere Arbeit – Ihr Erfolg!

KUHN IMMOBILIEN

15345 Eggersdorf • Kastanienallee 11
Mitglied im Gutachterausschuss MOL

- seriöse Beratung & Bewertung Ihrer Immobilie
- Käuferfindung und Finanzierung des Käufers
- Erläuterung des Vertragsentwurfes und
- Durchführung Kaufvertrag beim Notar

Tel. 03341 / 42 33 42

Mail: makler@kuhn-immobilien.de

Susanne Wichert-Herzog

RECHTSANWÄLTIN UND MEDIATORIN

Sonnenstr. 24 | 15370 Petershagen (bei Berlin)
Telefon (03 34 39) 8 26 14 | Telefax (03 34 39) 89 36

mail@ra-wichert-herzog.de

www.ra-wichert-herzog.de



Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe
Petershagen der FAWZ gGmbH
Bildung. Wissen. Zukunft.

Jetzt
bewerben!

In 3 Jahren zum Abitur

Rufen Sie an
unter
033439 540029
bzw. unter
0151 24145147

- Mehr Zeit für Lerninhalte
- Klassengröße mit max. 25 Schülern
- Start mit 2. Fremdsprache in Klasse 11 möglich

www.gesamtschulepetershagen.de | info@gesamtschulepetershagen.de



Württembergische Bestattungen

*Kein Mensch kann den anderen
von seinem Leid befreien,
aber er kann ihm Mut machen,
das Leid zu ertragen.*

Karl-Marx-Straße 5
15345 Eggersdorf

Telefon: 03341 / 304559

www.wuertz-bestattungen.de

Tag & Nacht

Hauskrankenpflege

„Am Mühlenfließ“ GmbH

Inh.
SILKE LEIDINGER/
KATHRIN BERGHOLTER
Fließstraße 6
15345

Petershagen/Eggersdorf

Tel.: 03341 445844

Fax: 03341 445845

www.hauskrankenpflege-am-muehlenfliess.de

(alle Krankenkassen/Sozialamt/Privat)

Bürozeiten: Mo-Fr 8.00-16.00 Uhr

24 Stunden Bereitschaftsdienst

Liebevolle Pflege durch
ausgebildetes Fachpersonal
mit langjähriger Erfahrung

- Häusliche Kranken- und
Altenpflege
- Pflegeversicherung
- Urlaubs- und
Verhinderungspflege
- Soziale Beratung und Hilfe
bei Antragstellungen

☎ 03341 23283

TAXI T Kohnke

Inhaber: Thomas Schneider

Wir fahren Sie gern

0171 7732655

mit großer
Ausstattung!



ALLWETTERSCHUTZ.DE

Sicht- und Allwitterschutz BS GmbH • Barnimstraße 18-19 • 15345 Eggersdorf
(am Siloturm) • Tel.: 03341 - 30418 100